

Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg  
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 –1133  
Telefax : (0 33 01) 66 –1124  
Unser Zeichen:  
Datum : 12.05.2020

## Pressemitteilung

### Oberhavel Kliniken: Schutz der Patienten hat Priorität

#### Coronavirus: Besuchsverbot am Krankenbett gilt auch weiterhin

Oranienburg, 12. Mai 2020 – Wegen der Ausbreitung des Coronavirus und der vermutlich hohen Dunkelziffer an unbemerkt Infizierten erließen die Oberhavel Kliniken bereits Mitte März ein Verbot für Besuche am Krankenbett, noch bevor sich die Landesregierung Brandenburgs für ein derartiges Besuchsverbot in Kliniken und Pflegeheimen ausgesprochen hatte.

Inzwischen ist das Besuchsverbot im Rahmen der kürzlich beschlossenen Lockerungsmaßnahmen seitens des Landes Brandenburg modifiziert worden, sodass seit dem 9. Mai jeder Patient einen Angehörigen täglich empfangen dürfte. Die Oberhavel Kliniken werden jedoch trotzdem noch für einige Zeit an dem bestehenden Besuchsverbot für die Häuser des Klinikverbundes festhalten.

„Für uns steht der Patientenschutz an erster Stelle. Das Infektionsgeschehen werden wir in den kommenden Tagen und Wochen noch aufmerksamer beobachten als bisher. Sollte eine zweite Infektionswelle ausbleiben, überdenken wir unsere strengen Regelungen. Wir wissen, dass das für unsere Patienten und ihre Familien nicht angenehm ist, aber ihre Sicherheit und die unseres medizinischen Personals hat für uns oberste Priorität. Wir sind nicht bereit, uns auf ein unkalkulierbares Geschehen einzulassen. Besuche in den Kliniken würden dies aber fördern und unsere Bemühungen, das Virus in unseren Häusern auszubremsen, gefährden“, so Dr. med. Detlef Troppens, Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken GmbH.

Das Beibehalten dieser strengen Hygienerichtlinien sei Voraussetzung dafür, um den elektiven Betrieb, also die Durchführung von planbaren Eingriffen, in den Kliniken wieder aufnehmen zu können. Bei Aufnahme in die Klinik würden die Patienten auf das Coronavirus getestet. Empfangen sie dann Besuch, könne nicht ausgeschlossen werden, dass das Virus eingeschleppt werde, so Detlef Troppens weiter.

Nach wie vor gilt: Sollten besondere persönliche Umstände einen Besuch in der Klinik unbedingt erforderlich machen, setzen sich Angehörige bitte vorab telefonisch mit der jeweiligen Stationsleitung in Verbindung, um gemeinsam eine angemessene Lösung zu finden.

„Wir hoffen, dass die Angehörigen unserer Patienten Verständnis für diese Sicherheitsvorkehrungen aufbringen können“, so Detlef Troppens.

*Kontakt für weitere Informationen:*

Heike Wittstock  
Pressesprecherin

Oberhavel Kliniken GmbH  
Robert-Koch-Str. 2-12  
16515 Oranienburg

Tel.: 03301/66-1133  
E-Mail: [wittstock@oberhavel-kliniken.de](mailto:wittstock@oberhavel-kliniken.de)  
[www.oberhavel-kliniken.de](http://www.oberhavel-kliniken.de)